

# Deutscher Geographentag 2013 in Passau

## Kongress für Wissenschaft, Schule und Praxis 2.10.-8.10.2013

„Viele Kolleginnen und Kollegen aus ganz Deutschland und den Nachbarländern signalisieren bereits erwartungsvolle Vorfreude, mussten sie doch nach Wien 2009 vier Jahre auf den nächsten Geographentag warten. Die Resonanz auf den Aufruf nach möglichen Fachsitzungen war beispiellos positiv und vielfältig. „Wir wollen im Januar mit der Anmeldung starten“, sagt Mag. Michael Heuberger, hauptverantwortlicher Koordinator und zentraler Manager des Geographentags in Passau, „und gleichzeitig den Großteil des Programms bekannt geben.“

Die Stadt Passau und die Universität Passau sind längst auf das große „Event“ eingeschworen und haben bereits ganz konkrete Unterstützung in Form von Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen geleistet. Der gesamte schöne Campus der Universität Passau wird für die Dauer des Geographentags ausschließlich für diese Veranstaltung reserviert bleiben.

Dennoch bleibt vieles zu tun, und alle Mitarbeiter des Faches Geographie in Passau investieren neben ihrem Tagesgeschäft viel Arbeitszeit und liefern wertvolle Ideen, um den Geographentag zu etwas Besonderem zu machen – zu einem gemeinsamen Kongress für alle Wissenschaftlerinnen an den Universitäten und Hochschulen, für die angewandt tätigen Geographinnen und Geographen auf dem Arbeitsmarkt und im Berufsleben sowie für die Geographielehrerinnen und Geographielehrer an den Schulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz“

Aus dem Editorial „Rundbrief Geographie“ des VDGH, Heft 239, Dezember 2012

„Der Ortsausschuss in Passau unter der Leitung von Prof. Dr. Ernst Struck, Prof. Dr. Anhuf und Prof. Dr. Werner Gamerith hat gemeinsam mit allen Mitarbeitern des Faches



Geographie das Thema des Geographentages erarbeitet.

Das Motto "VerANTWORTen – Herausforderungen für die Geographie" geht der Frage nach, welche Antworten die Geographie auf die Herausforderungen im 21. Jahrhundert im Zeichen von Globalisierung, Klimawandel und Vernetzung geben kann und welche Verantwortung die Geographie übernehmen kann bzw. übernehmen muss, um diese Phänomene der Öffentlichkeit zu kommunizieren.

### Zum Programm

Das wissenschaftliche Programm des Geographentages wird wie üblich von den Kongressteilnehmern selbst gestaltet und gefüllt. Wie gewohnt werden, inhaltlich zum Tagungsmotto passend, Leitthemensitzungen und Keynotevorträge stattfinden. Den größten Teil der Tagung machen die Fachsitzungen aus. ...

Exkursionen, Plenarveranstaltungen, eine Posterausstellung und die Möglichkeit, Arbeitskreissitzungen zu gestalten stehen ebenso auf dem Programm, wie auch die Durchführung des „Jungen Geographentages“ von Studenten für Studenten.

Das Wissenschaftliche Programm wird durch die zentrale Festveranstaltung in der Dreiländerhalle, ein Orgelkonzert im Passauer Dom und das „Geofest“ abgerundet.“

Aus:  
<http://www.geographentag.uni-passau.de/fileadmin/geo/index.html>

\*\*\*

**Kleiner Tipp für Womofahrer:** Passau hat zwei große Womo-Stellplätze, z.T. sogar gratis.

<http://www.passau.de/Stadtentwicklung-Verkehr/MobilinPassau/mitdemAuto/Wohnmobilstellplaetze.aspx>

Im Folgenden ein kurzer Auszug aus dem bisherigen Programm (Stand Dez. 2013):

## **18 Leitthemensitzungen**

zu den Bereichen

### **A) „Natur/Umwelt“**

- Modelle vs. Realität: Forschungsansätze im 21. Jahrhundert
- Wert und Wertigkeit der Biodiversität
- Ökosysteme im 21. Jahrhundert: Verwundbar oder resilient?
- Alles klar!? Klimafolgen jenseits von Gletscherschwund, Meeresspiegelanstieg und Wetterextremen
- Weiter wie bisher? Anpassungsmöglichkeiten des Menschen an eine sich rasant verändernde Umwelt
- Bildung für nachhaltige Entwicklung – der Beitrag der Geographie

### **B) „Kultur/Gesellschaft“**

- Kultur(en) – Vom Umgang mit Differenz und Wandel
- Ethik zählt: die kulturell-ökologische Wende in der Wirtschaftsgeographie als Herausforderung
- Tourismus-Welten: Zwischen Interkulturalität, Kommerz und Ökologie
- Feeding the Billions: Agrarwirtschaft und Nahrungsmittelproduktion in globaler Verantwortung
- Motor der Zukunft: Alternative Energieformen und ihre Perspektiven
- Interkulturelles Lernen im Geographieunterricht

### **C) „Medien/Geokommunikation“**

- Machtinstrument Karten
- Stürmische Zeiten – der Umgang der Medien mit Naturereignissen zwischen Panikmache u. Skepsis
- Mediale Raumkonstruktionen und ihre Wirkung
- Google & Co: Fluch und Segen von Geodaten
- Verantwortung übernehmen: Geographie in der Öffentlichkeit
- Die Wirklichkeit vermitteln: Medien im Geographieunterricht

**Fachsitzungen:** hierzu sind bereits (Stand: Dez. 2012) über hundert Vorschläge eingetroffen, die sich sehr interessant lesen, davon allein 20 Vorschläge zu Fachdidaktik/Schulgeographie.

Zu weiteren Details (Beiprogramm, Exkursionen etc.) und zum diesbezüglichen Planungsfortschritt empfiehlt es sich nachzusehen unter den Seiten bei

<http://www.geographentag.uni-passau.de/fileadmin/geo/index.html>

Auf jeden Fall sollten Sie für den betreffenden Zeitraum schon mal Ihre Schulleitung sensibilisieren und ihr klar machen, welche Bedeutung Fortbildung auch für unser Fach hat, auch und gerade, wenn Sie nur noch wenige Jahre im Dienst sind. Der 4. Oktober dürfte in vielen Fällen ein Brückentag werden, so dass insgesamt 4 schulverträgliche Tage auf jeden Fall heraus springen sollten.



Foto: Gaigl